

# Brunsen

## Hegergericht

### Hegergericht Seite 4 Jahr 1658

Margarete Armbrucht, Witwe Andreas Lehensiek lässt sich setzten in 21 Morgen vor Brunsen belegen

### Hegergericht Seite 7 Jahr 1660

Katharine Warnecke, Witwe Heinrich Bänken von Brunsen lässt sich setzten in 18 Morgen Erbland vor Brunsen, die sie von ihrem Vater Hermann Warnecke geerbt. (Nr. 15)

### Hegergericht Seite 21 Jahr 1671

Hans Rinkman lässt sich setzten in 9 ½ Morgen, die er von Halbspännerei aus Einbeck erhandelt. (Nr. 17)

### Hegergericht Seite 25 Jahr 1674

Anna Wielert von Brunsen, Ehefrau von lässt sich und ihre beiden Schwestern setzten in eine Kleinköterei in Brunsen.

### Hegergericht Seite 26 Jahr 1675

Margarete Reiners aus Brunsen lässt sich setzten in 12 Morgen Land, das sie von ihrer Mutter geerbt. (Nr. 1)

### Hegergericht Seite 26 Jahr 1675

Marie Mädge, Heinrich Deiters Witwe lässt sich setzten in ½ Hufe Land, welche sie von ihrem + Mann geerbt (Nr. 27)

### Hegergericht Seite 28 Jahr 1676

Hans Strohmeyer von Brunsen lässt sich setzten in 1 Morgen Land hinter dem Kuhsieke.

### Hegergericht Seite 29 Jahr 1676

Marie Hasselmann des Witwe in Brunsen lässt sich setzten in 5 ½ Morgen, so in Halbspännerei gehören.

### Hegergericht Seite 32 Jahr 1679

Heinrich Schmidt von Engelade lässt sich setzten in 15 Morgen, so er von seiner Frau Margarete Albrecht geerbt und in Stoffel Deiters Köterei gehören. (Nr. 27)

Stoffel Deiters lässt sich setzten in ½ Hufe Land, so er von Heinrich Schmidt von Engelade gekauft, außerdem in eine ½ Hufe Land, die er von seiner Mutter Marie Metge geerbt und alles in die Köterei gehört (Nr. 27)

### Hegergericht Seite 36 Jahr 1681

Stoffel Metgen Brunsen lässt sich setzten in 18 Morgen so zu seiner Köterei gehören. (Nr. 15)

### Hegergericht Seite 54 Jahr 1692

Andreas Metgen lässt sich setzten in 1 Morgen, den er von Hans Strohmeyer Brunsen gekauft hat. (Nr. 7)

### Hegergericht Seite 82 Jahr 1717

Christoph Eggers Witwe Dorette Brinkmann lässt sich setzten in Kleinköterei, die sie von ihrem Mann geerbt.

### Hegergericht Seite 86 Jahr 1719

Katharine Ilse Brinkmann, Witwe des Großköters Jürgen Stichnoth in Brunsen lässt sich setzten in 6 Morgen vor Stroit belegen, die sie von ihrem Mann geerbt.

### Hegergericht Seite 86 Jahr 1719

Hans Jürgen Falke aus Brunsen sich setzten in 11 Morgen Land und 2 Morgen Wiese, welches er von seiner Schwiegermutter Dorette Brinkmann geerbt.

### Hegergericht Seite 97 Jahr 1721

Margarete Elisabeth Stichnoth Brunsen lässt sich setzten in 6 Morgen, die sie von ihrer Mutter Anna Ilse Brinkmann geerbt und zu der Großköterei gehören. (Nr. 17)

### Hegergericht Seite 102 Jahr 1722

Dorette Trine Winkelvoß, Witwe des Hans Metge Brunsen lässt sich setzten in 12 Morgen Land und 6 Morgen Wiese, so sie von ihrem Mann geerbt. (Nr. 15)

# Freigericht Naensen

Am 11.10.1712 lässt sich setzen Jürgen Wielert in einer Kleinköterei, wozu 8 Morgen Freiland gehören und er von seiner Mutter geerbt hat. (Nr. 12)

Am 24.11.1717 lässt sich setzen Stephan Schrader in 2 ½ Morgen, welche er von seiner Frauen Bruder Johann Andreas Deichers gekauft hat (Nr. 18)

Am 5.10.1718 lässt sich setzen Johann Engelke in einer Köterei mit einer Hufe Landes, die er von seinem Vater geerbt (Nr. 3)

Am 9.10.1720 lässt sich setzen Hans Metge in einem Ackerhof mit 73 ½ Morgen Land und 2 Morgen Wiesen (Nr. 18)

Am 5.10.1720 lässt sich setzen Engel Heidenreich Wemmel, Witwe des Heinrich Engelke in ihres + Mannes hinterlassene Kleinköterei mit 21 Morgen Land und 1 ½ Morgen Wiese (Nr. 4)

Am 8.10.1721 lässt sich setzen Margarethe Bohnsack, Andreas Schlimme Ehefrau aus Erzhausen 11 Morgen Land und 1 Morgen Wiese in Ernst Falke Großköterei vor Brunsen belegen, das sie von ihrem Vater Jasper Bohnsack geerbt hat. (Nr. 16)

Am 7.10.1722 lässt sich setzen Anna Dorothee Winkelvoß aus Brunsen in einem Ackerhof mit 73 ½ Morgen Land und 2 Morgen Wiese, den sie von ihrem + Mann Hans Metge geerbt hat. (Nr. 18)

Am 7.10.1722 lässt sich setzen Christoph Reuker aus Brunsen in 9 Morgen Erbland in seiner Kleinköterei zu Brunsen belegen, so er von seiner + Frau Maria Falke geerbt hat. (Nr. 23)

Am 15.10.1727 lässt sich setzen Claus Binnewies aus Brunsen in 10 ½ Morgen freies Land vor Brunsen belegen, so er von Jürgen Wielert erblich gekauft (Nr. 12)

Am 6.10.1728 lässt sich setzen Christian Romeyer, Sohn von Heinrich Rohmeyer nach Absterben seines Vaters in 25 ½ Morgen Land und 1 Vorling Wiese (Nr. 2)

Am 5.10.1729 lässt sich setzen Dorothee Weiberg, Jacob Bohnsack aus Holtershausen Witwe in 16 Morgen frei Erbland, so Ernst Falke in Brunsen kultiviert. (Nr. 16)

Am 5.10.1729 lässt sich setzen Heinrich Engelke aus Brunsen in 9 Morgen frei Erbland, so er von seinem + Schwiegervater Stoffel Reuker geerbt. (Nr. 23)

Am 2.10.1734 lässt sich setzen Hennie Voß aus Erzhausen in dem Zins von 11 Morgen Land und 1 Morgen Wiese vor Brunsen belegen, so Ernst Falke in Brunsen davon entrichten muss. Das Land hatte Voß von seiner Schwiegermutter Margarete Bohnsack geerbt. (Nr. 16)

Am 2.10.1734 lässt sich setzen Johann Ernst Metge Witwe zu Brunsen in ¾ Morgen Erbland von ihrem Mann geerbt. (Nr. 7)

Am 1.10.1738 lässt sich setzen Christof Buschbaum aus Brunsen in die von seinem Schwiegervater ererbte Köterei (Nr. 11)

Am 25.9.1743 lässt sich setzen Hennig Voß aus Erzhausen und seine Frau Engel Hedwig Schlimme in seine geerbten Ländereien vor Brunsen. (Nr. 16)

Am 5.10.1746 lässt sich setzen Hans Jürgen Bohnsack aus Holtershausen in 22 Morgen Land, so in Ernst Falke Köterei zu Brunsen gehören (Nr. 16)

Am 4.10.1747 lässt sich setzen Stephan Schrader Witwe in Greene in 2 ½ Morgen Land vor Brunsen, so zu Andreas Melge Gute gehören (Nr. 18)

Am 4.10.1747 lässt sich setzen Arend Engelke aus Brunsen in 17 ½ Morgen Land und 3 Morgen Wiese, so er von seinem + Vater Johann Engelke geerbt (Nr. 3)

Am 2.10.1748 lässt sich setzen Johann Andreas Metge aus Brunsen in 1 Morgen Erbland an dem roten Kappenberge, so er von seiner + Mutter geerbt. (Nr. 7)

Am 6.10.1751 lässt sich setzen Christoph Falke aus Brunsen in 20 Morgen Erbland und 4 Morgen Wiese, so er von Henning Voß aus Erzhausen und Hans Jürgen Bohnsack aus Hoiershausen gekauft. (Nr. 16)

Am 6.10.1751 lässt sich setzen Ilse Greta Reinert aus Brunsen in 10 ½ Morgen freien Land vor Brunsen belegen, so sie von ihrem + Mann Claus Binnewies geerbt. (Nr. 12)

Am 10.10.1752 lässt sich setzen Heinrich Engelke Witwe in 9 Morgen Erbland vor Brunsen belegen. (Nr. 23)

Am 6.10.1756 lässt sich setzen Johann Andreas Metge aus Brunsen in 1 Morgen Land, den er laut Kaufbrief von der Gemeinde Brunsen gekauft. (Nr. 7 Nr. 10)

Am 4.9.1757 lässt sich setzen Sophie Maria Meier in Brunsen, Witwe des Johann Andreas Metge in 1 Morgen Erbland vor Brunsen belegen und den roten Köppen. Ferner in 1 Morgen Erbland auf der Heer Wiese belegen. (Nr. 7)

Am 10.10.1759 lässt sich setzen Dietrich Strohmeier in 2 Morgen Land vor Brunsen belegen und bei seinem Häuslingswesen gehören den er von seinem + Vater Hans Strohmeier geerbt. (Nr. 20)

Am 10.10.1759 lässt sich setzen Engel Marie Hümme aus Brunsen in einer Köterei mit einer Hufe Land vor Brunsen belegen, so sie von ihrem + Mann Arend Engelke geerbt. (Nr. 3)

Am 6.10.1762 lässt sich setzen Arend Heinrich Schrader in 2 ½ Morgen Land vor Brunsen belegen, den er von seiner + Mutter Line Catharine Deiters geerbt. (Nr. 18)

Am 3.10.1764 lässt sich setzen Ernst Schrader in Greene in 2 ½ Morgen Land vor Brunsen belegen, die er von seinem Bruder Arend Heinrich Schrader gekauft. (Nr. 18)

Am 1.10.1766 lässt sich setzen Jürgen Andreas Binnewies aus Brunsen in 10 ½ Morgen freies Land vor Brunsen belegen, die er von seiner + Mutter Ilse Grete Reinert geerbt. (Nr. 12)

Am 7.10.1766 lässt sich setzen Sophie Christiane, geb. Hartmann, Witwe des Jürgen Ernst Schrader in Greene in 2 ½ Morgen Land vor Brunsen belegen, die sie von ihrem + Mann geerbt. (Nr. 18)

Am 5.10.1768 lässt sich setzen Catharine Hedwig, geb. Buschbaum, Witwe des Ackermanns Heinrich Christof Tornedde in Brunsen in dem von ihrem + Mann ererbten Ackerhof. (Nr. 11)

Am 2.10.1771 lässt sich setzen Johann Ernst Binnewies aus Brunsen in 10 ½ Morgen vor Brunsen belegen, die er von seinem + Bruder Jürgen Andreas Binnewies geerbt. (Nr. 12)

Am 13.10.1773 lässt sich setzen Gerhard Heinrich Sillmann in 2 Morgen Land vor Brunsen belegen, die sein Schwager Dietrich Strohmeier mit der ganzen Brinksitzerstelle abgetreten hat. (Nr. 20)

Am 13.10.1773 Pastor Giesecke Brunsen musste sich schon 1771 wegen des Pfarrmeierhofes ansetzen lassen, da er dieses nicht getan, wird er daran erinnert.

Am 16.11.1774 Pastor Giesecke von Brunsen war unlängst abgezogen ohne sich wegen des Meierhofes ansetzen zu lassen. Der Pächter Johann Ernst Engelke Brunsen wurde angewiesen die Gebühren zu bezahlen und am Pachtgelde abzuziehen.

Am 2.10.1776 lässt sich setzen Johann Christian Reuß in die von seinem Stiefvater Heinrich Jürgen Meier und hernach von seinem Schwiegervater Johann Ernst Engelke hinterlassenen Kothof mit 21 Morgen Land und 1 ½ Morgen Wiese. (Nr. 4)

Am 2.10.1776 lässt sich setzen Johann Ernst Metge in die von seiner Mutter Sophie Maria Meier übertragenen 2 Morgen Erbland, als 1 Morgen auf dem roten Köppen und 1 Morgen auf der Heer Wiese belegen. (Nr. 7)

Am 1.10.1777 lässt sich setzen Pastor Wahnschaf zu Brunsen im Pfarrmeierhof zu Brunsen.

Am 30.9.1778 lässt sich setzen Ernst Heinrich Falke in 20 Morgen Erbland und 4 Morgen Wiese, die sein + Vater Christof Falke von Hennig Voß aus Erthausen und Hans Jürgen Bohnsack aus Hoiershausen gekauft hat. (Nr. 16)

Am 11.10.1780 lässt sich setzen Heinrich Andreas Schrader aus Greene in die von seinem + Vater Ernst Schrader hinterlassene 2 ½ Morgen Land vor Brunsen belegen. (Nr. 18)

Am 19.10.1785, da auch vorkommen, dass der Kleinköter Ernst Engelke aus Brunsen sich wegen der von seiner schon vor vielen Jahren verstorbenen Mutter Anna Ticke, geb. Falke, Witwe des Heinrich Engelke ererbten 9 Morgen Erbland vor Brunsen belegen, ansetzen zu lassen versäumt hat, wird solches bewerkstelligt. (Nr. 23)

Am 11.10.1797 lässt sich setzen Christof Tornedde Kleinköter in die mit des + Johann Ernst Binnewies Tochter erheirateten 10 ½ Morgen Erbland vor Brunsen belegen. (Nr. 12)

Am 10.10.1798 lässt sich setzen der Brinksitzer Johann Ernst Ebbrecht in die mit seiner Frau erheirateten 2 Morgen

Ermland vor Brunsen belegen und zu der Hillmanschen Brinksitzerstelle gehörig. (Nr. 20)

Am 23.7.1806 lässt sich setzen die Witwe Metge, Johanna Justine, geb. Schaper in die von ihrem + Mann übertragenen 2 Morgen Ermland, als 1 Morgen auf dem roten Köppen und 1 Morgen auf der Greenerwiese belegen. (Nr. 7)

Am 23.7.1806 lässt sich setzen Johann Ludwig Engelke in einer Köterei mit einer Hufe Land, die er von seiner Großmutter Engel Maria Hümmen, verehelichte Engelke ererbt. (Nr. 3)

Am 23.7.1806 lässt sich setzen Jürgen Christian Metge in Ackerhof mit 71 ½ Morgen Land und 2 Morgen Wiese, den er von seinem + Vater Jürgen Heinrich Metge geerbt. (Nr. 18)

Am 23.6.1807 lässt sich setzen die Witwe des Kleinkötters Johann Christian Reuß, Maria Eleonore, geb. Engelke in die von ihrem + Mann nachgelassenen Kleinköterei mit 21 Morgen Land und 1 ½ Morgen Wiese. (Nr. 4)

Das Freiengericht tagte bis 1764 in Naensen und von 1766 an im Mühlenbecker Krüge zu Brunsen.

## Haus- und Handelsbuch Amt Greene

### Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 1, Seite 321

Am 30.8.1742 verkauft Kleinkötter Ernst Müller auf Wiederkauf 1 Morgen Land unter der Lied an Andreas Metge für 40 Taler. Für dieses Land war an das Amt Rotenkirchen jährlich im Sommerfeld und im Winterfeld 2 Himpten zu geben. (Kleinkötter Nr. 8 und Großkötter Nr. 24)

### Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 1, Seite 326

Am 30.8.1742 verkauft Kleinkötter Ernst Müller auf Wiederkauf an Ackermann Christoph Buschbaum 1 Morgen Land unter der Lied für 40 Taler. An das Amt Rotenkirchen war im Winter- und Sommerfeld 2 Himpten zu geben. (Kleinkötter Nr. 8 und Ackerhof Nr. 11)

### Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 1, Seite 438

Am 12.3.1749 verkauft Hans Ernst Müller einen zu seiner Köterei gehörigen Gartenplatz zu 4 Ruten an Häusling Heinrich Strohmeier um ein Haus darauf zu erbauen. (Kleinkötter Nr. 8)

### Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 2, Seite 6

Am 29.12.1750 verkauft Hans Jürgen Bohnsack aus Heyershausen und Hennig Voß aus Erzhausen an Christoph Falke in Brunsen, die bisher von 24 Morgen der Großköterei Falke zustehenden Zinsen als 6 Himpten Roggen 6 Himpten Hafer für 160 Taler (Großkötter Nr. 16)

### Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 2, Seite 9

Am 22.3.1751 nachdem die Fürstliche Kammer von 8.6.1748 und 20.9.1749 Johann Andreas Metge in Brunsen die Bebauung einer bisher in Brunsen wüst gelegenen Großköterei gestattet, auch denselben dabei 35 Morgen Landes nebst einen Fuder Wiesenwachs und nachher noch 5 Morgen Land unter folgende Bedingung zu Kultur eingegeben, dass er von 1748 an die Contribution, Proviand- Landschatz- und übrigen Abgaben der Großköterei als Dienste leiste und von den letzten 5 Morgen pro Morgen 1 Taler 9 mgl als Ackerzins an das Amt bezahle. (Großkötter Nr. 24)

### Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 2, Seite 265

Am 5.11.1762 Marie Hedwig, Dietrich Strohmeier Ehefrau, dessen Mann schon 4 Jahre im Kriege sei und sie selbst nicht im Stande sei, ihr Brinksitzeranwesen länger vorzustehen, verpachtet das Anwesen mit dazu gehörigen 5 Morgen Land an ihrem Schwager Andreas Weber auf 4 Jahre. Pächter hat alle Abgaben zu leisten und der Verpächterin freie Wohnung zu geben. (Brinksitzerstelle Nr. 20)

### Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 2, Seite 301

Am 2.12.1763 vermietet Dietrich Strohmeier an Schuster Gerhard Heinrich Sillmann seine in Brunsen liegende Brinksitzerstelle nebst dazu gehörigen 5 Morgen Land 6 Jahre. Vermieter behält freie Wohnung im Hause. Pächter hat, da das Haus baufällig, das Haus zu reparieren, wofür er nach Ablauf der Pachtjahre mit seiner Frau freie Wohnung behält. (Brinksitzerstelle Nr. 20)

### Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 2, Seite 311

Am 23.12.1763 gestattet der Herzog dem Schuster Gerhard Heinrich Sillmann zu Brunsen sich als Landmeister in Brunsen zu setzen, aber zuvor bei der Gilde Gandersheim Prüfung abzulegen. (Brinksitzerstelle Nr. 20)

**Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 3, Seite 9**

Am 7.4.1767 verkauft auf Wiederkauf Ackermann Heinrich Christoph Tornedde in Brunsen an Kaufmann Friedrich Conrad Wiesen in Einbeck diejenigen Fruchtzinsen, welche seine Verfahren vor etwa 40 Jahren käuflich an seinem Hof gebracht und aus jährlich 4 Malter Roggen 4 Malter Hafer bestehen für 300 Taler. (Ackerhof Nr. 11)

**Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 3, Seite 330**

Am 21.4.1774 gestattet der Herzog dem Schmiedegesellen Heinrich Wilhelm Brakmann sich im Brunsen niederzulassen und derselbe gegen Erlegung des von seinem Vorwirt des + Schmieds Soost entrichteten Schmiedezins jährlich 1 Taler 4 gl zu entrichten. (Brinksitzerstelle Nr. 19)

**Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 4, Seite 116**

Am 9.5.1787 verkauft Frau Senenie Eggeling, Marie Luise, geb. Wedeborn in Einbeck an Köter Ernst Heinrich Falke Brunsen, der ihr an Käufers Köterei zustehenden Zinsanteile, als 4 Himpten Roggen 4 Himpten Hafer für 32 Taler 18 gl. (Großkötter Nr. 16)

**Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 4, Seite 119**

Am 12.5.1787 verkaufen 1.) Georg Heinrich Kipp, 2.) Friedrich Wilhelm „Ernst“ für sich und in Namen seiner Geschwister, 3.) Christian Ludwig „Ernst“ für sich und seiner Geschwister, 4.) Georg Wilhelm Eike, sen. für sich und im Namen seiner Geschwister, 5.) Georg Wilhelm Eike, jun. für sich und im Namen seiner Geschwister an Ernst Heinrich Falke, Brunsen, den von ihren Eltern bzw. von Großvater Wilhelm Brauer auf ihr vererbten Anteil, welche ihnen an der Köterei des Käufers zusteht als 4 Himpten Roggen 4 Himpten Hafer für 35 Taler. (Großkötter Nr. 16)

**Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 4, Seite 234**

Am 31.3.1797 wird für des + Halbspänners Johann Ernst Gloxin hinterlassenen Kinder als Marie Hedwig, Johann Ernst, Heinrich und Sophie zum Vormund bestellt Ackermann Jürgen Ernst Rose und Heinrich Christian Rose, Brunsen (Halbspänner Nr. 6)

**Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 4, Seite 384**

Am 29.1.1802 gestattet der Herzog der Witwe des Schneiderlandmeisters Pinkermell zu Brunsen, dass ihr ältester Sohn Johann Christian bei dem dortselbst wohnenden Schneiderlandmeister Rehkopf das Schneiderhandhandwerk erlernen darf.

**Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 4, Seite 385**

Am 22.12.1801 verpachtet Ackermann Heinrich Christian Rose an Gastwirt Johann Ernst Metge Brunsen 3 Morgen 90 Ruten, welche bisher wüste gelegen, auf 14 Jahre für 3 Taler 22 mgl

**Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 4, Seite 405**

Am 28.7.1802 gestattet der Herzog dem Schmiedegesellen Johann Christian Brakmann zu Brunsen, welcher durch seine Wanderjahre von der Prüfung bei der Gilde Gandersheim befreit ist, sich in Brunsen zu bestätigen. (Brinksitzerstelle Nr. 19)

**Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 5, Seite 120**

Am 14.8.1807 Schmiedemeister und Brinksitzer Heinrich Wilhelm Brakmann, nebst dessen Sohn der Schmiedelandmeister Johann Brakmann und Ehefrau Johanne Justine, geb. Rohmeyer erscheint auf dem Amte und gab Heinrich Wilhelm Brakmann zu vernehmen: Er habe bekanntlich seinen gegenwärtigen Sohn seinen Brinksitzerhof und Schmiede laut Übergabevertrag von 21.8.1802 übertragen und waren hierbei bestimmte Bedingungen festgesetzt, die sein Sohn aber nicht erfüllt. Auch sei er darauf fortgegangen und man habe längere Zeit seinen Aufenthalt nicht erfahren, so habe er den Hof und Schmiede wieder annehmen müssen. Vor einiger Zeit sei nun sein Sohn zurückgekommen und scheine einen besseren Lebensart führen zu wollen, daher er auch nicht abgeneigt sei, den Hof und Schmiede ihn wieder einzuräumen. Die Bedingung wie am 21.8.1802 festgesetzt, sollte Gültigkeit haben, nur solle er diejenigen 300 Taler, welche sein Sohn als Ablage seiner Geschwister bezahlen solle, nicht in jährlichen Raten von 50 Talern, sondern in Raten von 25 Talern zahlen. Weiter soll seine Tochter Sabine, die schwächlich sei und nicht heiraten würde, Wohnrecht im Hause haben. (Brinksitzerstelle Nr. 19)

## **Geheimrats Akten Wolfenbüttel unter XIII 247**

### **Verpfändete Ländereien Amt Greene 1750 in Brunsen Blatt 13 ff**

1.) Claus Binnewies Kleinkötter versetzt 4.7.1749 an Joachim Glan in Naensen 1 Morgen Erbland für 15 Taler, dergestalt, dass

nach Ablauf von 3 Jahren jedes Mal im Winter- und Sommerfeld 9 mgl von Kapital abgehen soll.

2.) Johann Adam Müller, Kleinköter versetzt 26.10.1730 an Andreas Kohlrausch in Andershausen behuf seines Hausbaus 1 Morgen zehntfreies Land für 30 Taler von 9 zu 9 Jahren.

Derselbe versetzt 16.4.1731 behuf Hausbau an Ernst Metge, Brunsen 1 Morgen Land für 30 Taler, dergestalt, dass er jeder Zeit 10 Taler oder 20 Taler an Kapital abführen kann und im letzteren Falle im Winter- und Sommerfelde jährlich 18 gl von Kapital abgerechnet wird.

#### **Blatt 44**

Am 30.7.1767 macht Großköter Johann Heinrich Nolte, Brunsen ein Gesuch an Herzog, dass er 2 Morgen hegerisch Land, die zu seinem Hof gehören, verkaufen dürfe, da er wegen den Krieg und viele Unglücksfälle sehr zurück gekommen sei.

#### **Blatt 43**

Am 10.8.1767 wird im Bericht des Amts Greene ausgeführt, Großköter Nolte besitzt eine Großkötereie mit 28 Morgen Kirchenland und 7 Morgen Erbland. Durch den letzten Krieg sei er dermaßen verarmt, dass er seine Kontribution nicht mehr zahlen könne. Da er mehr Land hat, als er beackern kann, bittet er 2 Morgen Erbland verkaufen zu können. Dies Land haben seine Vorfahren angekauft. Wenn er die 2 Morgen verkaufen darf, dann kann er seine übrigen Ländereien besser beackern und kommt dabei einigermaßen aus den Schulden heraus.

#### **Blatt 42**

Am 22.8.1767, Bericht des Amts Greene an Herzog.

Es hat mit dem hegerischen Lande die Bewandtnis, dass solches jeder Zeit verkauft werden kann, wenn der Verkäufer darum und der Käufer sich auf dem Hegergericht ansetzen lässt und sich verpflichtet 2 Pf Hegerzins dafür jährlich zu erlegen.

#### **Blatt 41**

Bescheid des Herzogs, dass Nolte kein Land verkaufen darf, dagegen eine Verpfändung würde nicht im Wege stehen.

## **Eheverträge**

### **Ehestiftungen Amt Greene Band I Seite 27**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.8.1717 zwischen Ernst Falke, Sohn des + Großköters Andreas Falke Brunsen und Anna Marie Tappen, Tochter des Großköters Jobst Tappen Erzhausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Marien Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen vom Vater herrührenden Großköterhof, wovon Stiefmutter Catharine, geb. Eggers Leibzucht erhält. Seine 4 Brüder als Hans Jürgen, Heinrich, Hans und Johann Falke erhalten soweit sie noch nicht abgefunden sind je 40 Marien Gulden und Aussteuer. (Großkothof Nr. 16)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band I Seite 23**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.10.1717 zwischen Dietrich Schläger, Witwer und Brinksitzer in Wenzen und Anna Margarete Möhle, Tochter des + Ackermanns Hans Möhle, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Marien Gulden und Aussteuer, welches Heinrich Rohmeier laut Ehestiftung ihr geben muß. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Brinksitzerstelle Nr. 51 in Wenzen. (Ackerhof Nr. 5)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band I Seite 35**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.10.1717 zwischen Dietrich Brinkmann, Sohn des Schafmeisters David Brinkmann, Wispenstein und Dorothee Hedwig Wienecke, Tochter des + Schmied Arend Wienecke in Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam das vom Vater nachgelassene und von der Mutter übergebene Häuslingswesen mit Schmiede, Garten, Ländereien und Wiesenwachs, wovon Mutter Leibzucht erhält. 1 Bruder und 3 Schwestern erhalten je 10 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler. Brinksitzerstelle Nr. 19)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band I Seite 69**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.6.1718 zwischen Johann Ernst Metge, Sohn des Krügers Andreas Metge, Mühlenbeck und Marie Hedwig Brinkmann, Tochter des Ackermanns + Hans Brinkmann in Bruchhof, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Wirtschaft in Mühlenbeck und Kleinköteie in Brunsen, wovon Vater Leibzucht erhält. 1 Bruder und 4 Schwestern sind bis auf 1 Schwester abgefunden. Letztere erhält 90 Taler und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 7 und Brinksitzer Nr. 10)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band I Seite 151**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.12.1719 zwischen Heinrich Engelke, Sohn des + Ackermanns und Kleinköters Hans Engelke, Brunsen und Catharine Margarete Metge, Tochter des + Kleinköters Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den von ihrem Stiefvater Christoph Reuker übergebenen Kleinkothof, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut 28 Taler und Aussteuer, die seine Schwestermann Heinrich Obermann geben muss. Weiter von seinem Bruder Johann Engelke 50 Taler und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 25, Ackerhof Nr. 2, Kleinkothof Nr. 3)

### **Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band I Seite 731**

Am 28.1.1724 verkaufen Jürgen Wielert und Frau in Brunsen, nachdem dieselben Alters und Armutshalber ihr Hauswesen nicht länger versehen können ihre Kleinköterei in Brunsen an Claus Binnewies. Binnewies ist verpflichtet Jürgen Wielert Schwestern und Brüdern eine Abfindung von je 5 Taler zu geben. Sollte die Schwester Catharine ledig bleiben, dann hat dieselbe freie Wohnung. Jürgen Wielert Stieftochter Engel Maria Ernst, erhält, weil dessen Mutter 80 Taler im Hof gebracht hat 15 Taler und Aussteuer. Den Verkäufern steht Leibzucht zu. Die Schulden in Höhe von 63 Talern hat Käufer zu übernehmen. (Kleinkothof Nr. 12)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 2 Seite 31**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.1.1722 zwischen Johann Christof Buschbaum, Sohn des + Halbspäners Heinrich Buschbaum, Wenzen Nr. 27 und Ilse Margarete Lohmann, Tochter des Ackermanns Curt Heinrich Lohmann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihren Eltern übergebenen Ackerhof, wovon die Eltern Leibzucht erhalten. 3 Schwestern und 1 Bruder erhalten je 30 Marien Gulden und Aussteuer und der Bruder für Abtritt extra 6 Taler. Schulden waren 212 Taler vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 150 Taler, 1 Pferd. (Ackerhof Nr. 11)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 2 Seite 52**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.2.1722 zwischen Heinrich Jürgen Meyer, Sohn des + Halbspäners Andreas Meyer, Hallensen Nr. 6 und Engel Hedwig Wemmel, Witwe des Kleinköters Heinrich Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den von ihrem + Mann nachgelassenen Kleinkothof auf 20 Jahre. Aus der ersten Ehe waren 3 Kinder vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 120 Taler und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 4)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 175**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.9.1726 zwischen dem Ackermann Johann Jürgen Nolte, Groß Freden und Catharine Margarete Rohmeyer, Tochter des Ackermanns Heinrich Rohmeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 5)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 221**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.1.1727 zwischen dem Häusling Hans Strohmeyer, Brunsen und Anna Marie Hartmann, Tochter des + Brinksitzers Jobst Hartmann, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler 1 Rind und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Häuslingsanwesen. Seine Tochter aus erster Ehe erhält davon 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Brinksitzer Nr. 20)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 315**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.1.1729 zwischen dem Witwer und Ackermann Johann Christof Buschbaum, Brunsen, und Anna Marie Kohlrausch, Tochter des Köters Andreas Kohlrausch Andershausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den mit seiner + Frau erheirateten Ackerhof. Aus 1. Ehe waren Kinder vorhanden. (Ackerhof Nr. 11)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 332**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.7.1729 zwischen Cord Heinrich Schrader, Sohn des + Kleinköters Cord Schrader, Portenhagen und Margarete Elisabeth Stichnoth, Witwe des Großköters Johann Nolte, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Großköterei. Die Mitgabe ihrer Schwester und 2 Brüder ist bereits in Ehestiftung 29.2.1720 festgesetzt. Diese Mitgabe dürfte aber zu hoch sein, weil zur Köterei nur 6 Morgen gehörten und etwa 100 Taler Schulden vorhanden seien. Auch habe sie von Nolten 4 Kinder. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler 1 Kuh (Großkothof Nr. 17)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 71**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.1.1732 zwischen Christian Rose, Sohn des Ackermanns Hennie Rose, Deitersen und Grete Falke, Tochter des Ackermanns und Köters Hans Jürgen Falke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den von ihrem Vater übergebenen Ackerhof und Kothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Auf dem Hofe ist noch der Schwager des Vaters Stoffel Eggers. Schulden waren 421 Taler vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 1 und Kleinkothof wüst)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 144**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.11.1733 zwischen Hans Ernst Rohmeyer, Sohn des Ackermanns Heinrich Rohmeyer, Brunsen und Marie Hedwig Wemmel, Tochter des Krügers und Halbspänners Johann Heinrich Wemmel, Ammensen Nr. 1, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Marien Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 2 Brüder und 1 Schwester erhalten je 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 5)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 285**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.9.1736 zwischen Ernst Christian Rohmeyer, Sohn des Ackermanns Heinrich Rohmeyer, Brunsen und Margarete Elisabeth Metge, Tochter des + Ackermanns Hans Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, das sein Bruder Hans Ernst Rohmeyer von väterlichem Hofe geben muss. Ferner seinen in Stroit Nr. 8 angenommenen Ackerhof. (Ackerhof Nr. 5 und Ackerhof Nr. 18)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 5 Seite 92**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.6.1738 zwischen Hans Christof Herding, Kaierde und Anna Dorothee Obermann, Tochter des Heinrich Obermann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Marien Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof in Kaierde. (Ackerhof Nr. 11)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 5 Seite 175**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.1.1742 zwischen Andreas Fricke, Andershausen und Marie Falke, geb. Wilde, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, außerdem den Nachlass ihres + Mannes und die ganze Erbschaft als 40 Taler 1 Pferd und Hausrat, wofür der Bräutigam seinen Hof aufbauen muss und später hat er seinen Köterhof in Andershausen ihren Sohn Johann Andreas Falke zu verschreiben.

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 6 Seite 71**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.11.1740 zwischen Hans Ernst Müller, Sohn des Kleinköters Johann Müller, Brunsen und Anna Marhinke, Tochter des Kleinköters + Christof Marhrinke, Ahlshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 27 Marien Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Vater Leibzucht erhält. 3 Geschwister erhalten je 5 Marien Gulden 1 Rind und Aussteuer. Außerdem erhält Heinrich Steinmann noch eine Mitgabe 18 Marien Gulden, welche auf 12 Marien Gulden herabgesetzt wird. (Kleinkothof Nr. 8)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 6 Seite 97**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.6.1741 zwischen Johann Heinrich Nolte, Sohn des + Großköters Johann Christof Nolte, Brunsen und Dorothee Elisabeth Müller, Tochter des Großköters Hans Müller, Lenne, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Großköterhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Die Mitgabe der Brüder und Schwestern laut Ehestiftung 29.2.1720 sind noch zu zahlen. Des Bräutigams 5 Brüder und 1 Schwester erhalten je 8 Marien Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Schulden waren etwa 15 Taler vorhanden. (Großkothof Nr. 17)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 6 Seite 127**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.3.1742 zwischen Ahrend Heinrich Engelke, Sohn des Köters Johans Engelke, Brunsen und Engel Maria Hummen, Tochter des Ackermanns Franz Hummen, Holtensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kötereie, wie in Ehestiftung vom 8.3.1737 mit Catharine Marie Probst aus Groß Freden verschrieben. Seine 3 Brüder und 3 Schwestern erhalten je 30 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 3)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 84**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.9.1743 zwischen dem Witwer Hans Heinrich Körber aus Olxheim und Anna Greta Obermann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Gulden, Pferd und Aussteuer, die ihr Bruder Arend Obermann ihr geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Großköterhof in Olxheim. (Ackerhof Nr. 2)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 107**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.12.1743 zwischen Matthias Conrad von Sost, Sohn des Grobschmieds Heinrich Jacob von Sost in Wispenstein und Anna Margarete Brinkmann, Tochter des Grobschmieds Dietrich Brinkmann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre Schwester erhält 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, die er erworben und von väterlichem Gute 1 Rind und Aussteuer. (Brinksitzerstelle Nr. 19)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 176**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.6.1744 zwischen Franz Heinrich Hümmer, Sohn des Ackermanns Franz Hummen, Holtensen, und Maria Hedwig Metgen, Tochter des + Köters und Gastwirts Johann Ernst Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof in Holtensen. (Kleinkothof Nr. 7)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 362**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.1.1746 zwischen Ernst Heinrich Obermann, Sohn des Ackermanns Ernst Obermann und Ilse Marie Falke, Tochter des Großköters Ernst Falke Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 16 in Brunsen als 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefvater Johann Schlimme ihm übergebenen Ackerhof, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht bekommen. Sein Bruder Harm Christoph bekommt 10 Taler für Abtritt und Mitgabe, 2 Schwestern sind bereits verheiratet und haben ihre Abfindung bereits erhalten, die beiden übrigen Schwestern erhalten das, was in der Ehestiftung des Jobst Heinrich Reinert beschrieben ist. Der frühere Leibzüchter hieß Nienstedt.

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 388**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.6.1746 zwischen Johann Ernst Meier, Sohn des + Vollmeiers Johann Jobst Meier, Beulshausen und Ilse Catharine Metgen, Tochter des + Kleinköters und Gastwirts Johann Ernst Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof in Beulshausen. (Kleinkothof Nr. 7)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 404**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.12.1746 zwischen Johann Andreas Metge, Wirt im neuen Krüge zu Brunsen und Sophie Maria Meier, Tochter des + Vollmeiers Johann Jobst Meier, Beulshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 300 Taler, 4 Pferde, 4 Kühe, 4 Schweine, 30 Schafe und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Krughof und Köterei, wovon seine Mutter Leibzucht erhält. Seine 3 Geschwister erhalten je 500 Taler. Ackerhof in Beulshausen. (Großkothof Nr. 24, Kleinkothof Nr. 7 und Brinksitzerstelle Nr. 10)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 513**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.10.1747 zwischen Heinrich Christof Falke, Sohn des + Großköters Ernst Falke Brunsen und Maria Hedwig Obermann, Tochter des + Vollmeiers Ernst Obermann, Naensen Nr. 48, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam das was ihr Bruder Ernst Obermann laut seines Stiefvaters Johann Schlimme Ehestiftung 2.11.1731 geben muss, also 50 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seinen Eltern nachgelassene Großköterei, wovon seiner unverheirateten Schwestern und Brüdern das geben muss, was seine Schwester Ile Marie, verehelichte Obermann laut Ehestiftung 19.1.1746 verschrieben ist. Der Bruder außerdem noch für Abtritt 30 Taler. (Großkothof Nr. 16)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 118**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.10.1748 zwischen Johann Jürgen Bohnsack, Sohn des + Großköters Andreas Bohnsack, Olxheim und Margarete Hedwig Buschbaum, Tochter des Vollmeiers Christof Buschbaum, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 80 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkötterhof in Olxheim. (Ackerhof Nr. 16)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 130**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.11.1748 zwischen Johann Wilhelm Peckmann, Sohn des + Vollmeiers Carl Peckmann, Dassensen und Maria Hedwig Meier, Tochter des Pfarrmeiers Heinrich Jürgen Meier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Meierhof in SDassensen. (Kleinkothof Nr. 4)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 153**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.3.1749 zwischen Hans Jürgen Rohmeier, Kutscher in Gandersheim, aus Brunsen und Catharine Maria Asmuß aus Seboldshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam  
Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Hans Ernst Rohmeyer laut Ehestiftung 5.11.1733 geben muss, als 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 5)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 330**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.7.1750 zwischen Johann Ernst Engelke, Sohn des + Kleinköters Heinrich Engelke, Brunsen und Catharine Maria Müller, Tochter des + Ackermanns Johann Jochen Müller, Opperhausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer und 53 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefvater Heinrich Jürgen Meier übergebenen Kleinkothof, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. An Mitgabe sind zu entrichten: Halbschwester Maria Hedwig Meier, Ehefrau des Johann Wilhelm Peckmann, Dassensen noch rückständige 20 Taler. Die übrigen beiden Halbgeschwister Claus Heinrich Meier und Anna Meier erhalten je 36 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 4)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 360**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.4.1751 zwischen den Soldaten Johann Dietrich Strohmeyer, Sohn des Brinksitzers Hans Jürgen Strohmeyer, Brunsen und Maria Hedwig Metge, Tochter des + Beisitzers Johann Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 15 Taler und das was sie wegen ihres + Vaters von Arens Obermann an Mitgabe noch zu fordern hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seinem Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Geschwister erhalten je 5 Taler.  
(Brinksitzerstelle Nr. 20, Ackerhof Nr. 2)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 418**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.9.1751 zwischen Johann Friedrich Gloxin, Sohn des + Halbspänners Ernst Gloxin, Brunsen und Margarete Hedwig Falke, Tochter des + Großköters Ernst Falke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Heinrich Christoph Falke geben muss, als 50 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefvater Hans Jobst Falke übergebenen Halbspännerhof, wie derselbe den laut Ehestiftung 14.1.1722 angenommen hat. Stiefvater und dessen Frau erhalten eine bessere Leibzucht als 1722 verschrieben, weil er 200 Taler Schulden gezahlt und den Hof sehr verbessert hat, sowie die Mitgabe der übrigen Kinder schon gezahlt hat. (Halbspännerhof Nr. 6, (Riemenschneider) Großkothof Nr. 16 Ewig)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 84**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.5.1753 zwischen Hans Jürgen Hasselmann, Sohn des Kotsassen Claus Heinrich Hasselmann, Bartshausen und Maria Hedwig Rüttgerot, Witwe des Ackermanns Arend Heinrich Obermann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen Ackerhof auf 18 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 160 Taler, die er erworben und das was sein Bruder geben muss als (Ackerhof Nr. 2, Bartshausen Nr. 3)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 99**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.6.1753 zwischen Heinrich Christoph Tornedde, Sohn des + Ackermanns Johann Ernst Tornedde, Heckenbeck und Catharine Hedwig Buschbaum, Tochter des Christof Buschbaum, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von Vater übergebenen Ackerhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 1 Bruder und eine Schwester erhalten das, was die verheiratete Schwester, verehelichte Bohnsack in Olxheim laut Ehestiftung 12.10.1748 verschrieben worden, als 80 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bruder erhält für Abtritt 20 Taler extra. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 100 Taler, die er erworben und das was sein Stiefvater Daniel Robbel geben muss, als 40 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 11)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 182**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.4.1754 zwischen Hans Curdt Nolte, Sohn des + Beisitzers Johann Nolte, Dachdecker in Ammensen und Ilse Maria Hedwig Homann, Tochter des Hufschmieds Ernst Homann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von Vater übergebenen Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre Geschwister erhalten nur das, was sie freiwillig gibt, weil die Stelle sehr verfallen ist und Schulden darauf sind. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 20 Taler, die er erworben. (Anbauerhaus Nr. 29)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 251**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.2.1755 zwischen Jürgen Andreas Binnewies, Sohn des + Kleinköters Claus Binnewies, Brunsen und Maria Hedwig Engelke, Tochter des + Kleinköters Heinrich Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 15 Stiege Leinwand und 10 Taler, die sie erworben und von väterlichem Hofe 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinköterei, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine 2 Brüder und 4 Schwestern erhalten je 10 Gulden und Aussteuer.  
(Kleinkothof Nr. 40, Kleinkothof Nr. 23)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 68**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.9.1756 zwischen dem Schulmeister Johann Ludolf Gefferd, Brunsen und Margarete Hedwig Metge, Tochter des Ackermanns Hans Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Vermögen.  
(Ackerhof Nr. 18,)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 121**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.5.1757 zwischen Ernst Heinrich Engelke, Sohn des + Kleinköters Heinrich Engelke, Brunsen und Ilsa Margarete Engelke, Tochter des + Kleinköters Johann Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Arend Heinrich Engelke laut Ehestiftung 14.10.1739 geben muss, als 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut von seinem Vater nachgelassenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein Bruder erhält das, was die Schwester Maria Hedwig, verehelichte Binnewies laut Ehestiftung 8.2.1755 verschrieben ist, als 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer.  
(Kleinkothof Nr. 23, Kleinkothof Nr. 3)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 265**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.9.1758 zwischen Johann Heinrich Metge, Sohn des Ackermanns und Kleinköters Hans Heinrich Metge, Brunsen und Dorothee Hedwig Brinkmann, Tochter des Ackermanns Hennig Brinkmann, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, so sie für sich hat und das, was ihr Bruder Hans Jürgen laut Ehestiftung 24.7.1754 geben muss, als 60 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Vater übergebenen Acker- und Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine beiden unverheirateten Brüder erhalten je 40 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Die verheiratete Schwester erhält noch die rückständige Mitgabe 40 Gulden. Die älteste Tochter des ältesten Bruders erhält 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 18, Kleinkothof Nr. 15, Naensen Nr. 22)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 286**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.10.1758 zwischen Johann Heinrich Brinkmann, Sohn des Ackermanns Johann Heinrich Brinkmann, Bruchhof und Sophie Maria Meier, Witwe des Johann Andreas Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen Großkothof auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler, die er erworben und von väterlichem Gute 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. (Großkothof Nr. 24)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 427**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.3.1760 zwischen Landsoldat Johann Engelke, Sohn des + Kleinköters Heinrich Engelke, Brunsen und Engel Maria Hümmel, Witwe des Kleinköters Ahrend Heinrich Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen Kleinkothof auf 18 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Ernst Heinrich Engelke laut Ehestiftung 11.5.1757 geben muss, als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 3, Kleinkothof Nr. 23)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 13**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.5.1760 zwischen Johann Jürgen Metge, Sohn des Besitzers + Johann Heinrich Metge, Brunsen und Dorothee Margarete Hörding, Tochter des Hans Heinrich Hörding, Kaierde, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, die sie erworben und 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seiner Mutter Schwestermann Hans Christof Hörding übergebenen Halbspannerhof in Kaierde, wovon Übergeber mit Frau Leibzucht erhalten. (Links heraus steht, dass des Bräutigam aus Naensen ist)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 55**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.9.1760 zwischen Jürgen Ernst Rose, Sohn des + Ackermanns Christian Rose, Brunsen und Catharine Maria Ebbrecht, Tochter des Kleinköters Jürgen Christian Ebbrecht, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler, die sie erworben und vom Vater 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater nachgelassenen Ackerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine 2 Schwestern erhalten je 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 1, Kleinkothof Nr. 17 in Stroit)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 62**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.10.1760 zwischen dem Witwer und Schafmeisters Christian Voß, Brunsen und Anna Dorothee Wedekind, Witwe des Schafmeisters Heinrich Andreas Buchsdorf, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler, 1 Kuh und Hausgerät. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Vermögen.

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 67**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.11.1760 zwischen Johann Heinrich Engelke, Sohn des + Kleinköters Johann Engelke, Brunsen und Anna Engel Papen, Tochter des Besitzers Johann Papen, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben, nebst Bett und Hausgerät. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, die er erworben und das was ihm in seines + Bruders Arend Heinrich Engelke Ehestiftung 8.3.1739 verschrieben wurde 30 MarienGulden, 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 3)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 69**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.11.1760 zwischen Ernst Heinrich Engelke, Witwer und Kleinköter, Brunsen und Anna Maria Binnewies, Tochter des + Kleinköters Claus Binnewies, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie verdient hat und das was ihr Bruder Jürgen Andreas Binnewies, Brunsen laut Ehestiftung 8.2.1755 geben muss, als 10 Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof wie ihn derselbe unterm 11.5.1757 verschrieben wurde. (Kleinkothof Nr. 23, Kleinkothof Nr. 12 )

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 130**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.7.1761 zwischen Heinrich Christian Rohmeyer, Sohn des Halbspanners Hans Ernst Rohmeyer, Brunsen und Margarete Rose, Tochter des + Vollmeiers Christian Rose, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt

wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Jürgen Ernst Rose laut Ehestiftung 4.9.1760 geben muss, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof, wovon Vater Leibzucht erhält. Seine 3 Brüder und 1 Schwester erhalten je 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 5, Ackerhof Nr. 1)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 192**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.3.1762 zwischen dem Witwer und Kleinköter Johann Ernst Engelke, Brunsen und Engel Marie Rohmeyer, Tochter des Vollmeiers Hans Ernst Rohmeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Heinrich Christian Rohmeyer laut Ehestiftung 29.7.1761 geben muss, als 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof auf 20 Jahre. (Kleinkothof Nr. 4, Ackerhof Nr. 5)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 254**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.7.1762 zwischen dem Witwer und Ackermann Johann Heinrich Metge, Brunsen und Engel Maria Engelke, Tochter des + Kleinköters Johann Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler und die von ihres Vaters Hofe verschriebene Mitgabe als 30 Marien Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof. (Ackerhof Nr. 2, Ackerhof Nr. 1)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 12 Seite 15**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.6.1763 zwischen dem Witwer und Schafmeister Conrad Eilhelm, Röllinghausen und Ilse Maria Rohmeyer, Tochter des + Vollmeiers Ernst Christian Rohmeyer, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Heinrich Christian Rohmeyer laut Ehestiftung 3.4.1756 geben muss, als 40 Marien Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 70 Stück Schafe und Hausgerät. (Links heraus steht, dass die Braut aus Brunsen ist). (Ackerhof Nr. 18, Kleinkothof Nr. 3)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 12 Seite 142**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.3.1764 zwischen Johann Selenmeyer, Sohn des Georg Selenmeyer, Brunsen und Anna Margarete Binnewies, Tochter des + Kotsassen Claus Binnewies, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 40 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Jürgen Andreas Binnewies laut Ehestiftung 8.2.1755 geben muss, als 10 Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das vom Vater übergebene neu angebaute Brinksitzerhaus, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 4 Geschwister erhalten je 10 Taler, Schulden waren 20 Taler vorhanden. (Anbauerhaus Nr. 27, Kleinkothof Nr. 12)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 69**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.10.1772 zwischen Johann Jürgen Obermann, Sohn des + Ackermanns Arend Heinrich Obermann, Brunsen und Engel Hedwig Rose, Tochter des + Vollmeiers Christian Rose, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Jürgen Ernst Rose laut Ehestiftung 4.9.1760 geben muss, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater Hans Jürgen Hasselmann übergebenen Ackerhof, wovon Stiefvater Leibzucht erhält. Seine unverheiratete Schwester Dorothee Hedwig erhält je 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Und seine + Schwester Kind erhält 20 Taler und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 2, Ackerhof Nr. 1)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 131**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.5.1773 zwischen Johann Christian Hettling, Sohn des Christian Ludwig Hettling, Salzderhelden und Maria Rosine Metge, Tochter des + Gastwirts Johann Andreas Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Wohnhaus in Salzderhelden. (Kleinkothof Nr. 7)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 239**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.2.1774 zwischen Heinrich Wilhelm Brackmann, Sohn des Christof Brackmann, Alfeld und Maria Hedwig von Soest, Tochter des + Brinksitzers und Grobschmieds Mathias Conrad von Soest, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das von ihren Eltern hinterlassene Brinksitzerhaus mit Schmiede, Garten und 1 Morgen Land. Ihr Bruder Conrad ist blödsinnig und bleibt im Hause. Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Taler. (Brinksitzerhaus Nr. 19)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 323**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.12.1774 zwischen Johann Ernst Binnewies, Sohn des + Kleinköters Claus Binnewies, Brunsen und Ilse Catharine Neustadt, Tochter des Häuslings Johann Christof Neustadt, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 Stiege Leinwand, so sie erworben und 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei, wie sie ihm 1771 von seines + Bruders Jürgen Andreas

Binnewies Witwe übertragen wurde. Die Mitgabe der Kinder des Bruders beträgt 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Die Witwe seines Bruders erhält Leibzucht. (Kleinkothof Nr. 12)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 346**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.3.1775 zwischen dem Gastwirt Johann Ernst Metge, Brunsen und Johanne Justine Schaper, Tochter des Christian Schaper, Alfeld, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater übergebenen Groß- und Kleinkothof in Brunsen, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. Seine beiden Schwestern erhalten je 800 Taler. (Kleinkothof Nr. 7, Großkothof Nr. 24)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 432**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.10.1775 zwischen dem Witwer und Ackermann Johann Jürgen Obermann, Brunsen und Catharine Tieke Bremer, Tochter des + Kleinköters Jürgen Bremer, Naensen Nr. 6, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie verdient und das was ihr Bruder Hans Jürgen Bremer geben muss, als 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof auf 20 Jahre, dann Leibzucht. (Ackerhof Nr. 2)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 456**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.11.1775 zwischen Johann Christian Reuß, Sohn des Schulmeisters Justus Ludolf Reuß, Naensen und Eleonore Engelke, Tochter des Kleinköters Johann Ernst Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Vater und Stiefmutter Leibzucht erhalten. 3 unverheiratete Schwestern erhalten je 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, die er verdient und 100 Taler, 1 Kuh. (Kleinkothof Nr. 4)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 14 Seite 313**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.8.1777 zwischen Heinrich Conrad Knackstedt, Pflugmacher, Sohn des Johann Heinrich Knackstedt, Sack und Maria Catharine Müller, Tochter des Kleinköters Hans Müller, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Vater Leibzucht erhält. Vaters Schwester bleibt am Hofe. 3 Schwestern, wovon 2 schon verheiratet sind, erhalten je 5 Gulden, 1 Rind. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler, 1 Kuh und was er als Mitgabe zu erwarten hat.. (Kleinkothof Nr. 8)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 14 Seite 415**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.5.1778 zwischen Ernst Heinrich Falke, Sohn des Großköters Christof Falke, Brunsen und Catharine Hedwig Strohmeyer, Tochter des Großköters Jürgen Andreas Strohmeyer, Naensen Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler, die sie für sich hat und 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Großkothof, wovon Vater und Frau Leibzucht erhalten. 2 Brüder und 3 Schwestern erhalten je 50 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Die 2 Brüder und 1 Schwester 1. Ehe erhalten 10 Taler wegen der Hayershäuser gekauften Zinsfrüchte im Voraus und die übrigen 2 Schwestern 2. Ehe erhalten die verschriebene Mitgift von Christoph Brinkmann Hof in Naensen. (Großkothof Nr.16)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 14 Seite 460**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.7.1778 zwischen dem Großköter Johann Friedrich Dröge, Brunkensen und Dorothee Hedwig Obermann, Tochter des + Ackermanns Heinrich Obermann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler, die sie für sich hat und 100 Loten Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Großkothof in Brunkensen. (Ackerhof Nr. 2)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 117**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.11.1779 zwischen Heinrich Rohmeyer, Sohn des Hans Ernst Rohmeyer. Brunsen und Maria Hedwig Jahns, Tochter des Johann Jochen Jahns, Ahlshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das vom Vater übergebene Haus und Hof in Ahlshausen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, welches sein Bruder Heinrich Christian Rohmeyer geben muss. (Ackerhof Nr. 5)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 321**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.9.1779 zwischen Jürgen Ernst Hage, Sohn des Brinksitzers Christoph Hage, Naensen Nr. 43 und Maria Hedwig Müller, Tochter des Kleinköters Hans Ernst Müller, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Schwager Heinrich Conrad Knackstedt abgetretenen Kleinkothof, da der Schwager in Brunsen seine Nahrung nicht finden konnte und wieder in seine Heimat Sack zieht. Der Schwager erhält 45 Taler, Flachs und verschiedene Früchte. Schulden waren vorhanden: An Seeger, Kuventhal 21 Taler 18 gl, Christian Müller im Hils 30 Taler, Johann Jürgen Obermann, Brunsen 5 Taler, Wirt Brinkmann zum Weghaus 60 Taler, wofür denselben 2 Morgen verpfändet sind. Vater erhält Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und 5 Gulden von seinem Vater. (Kleinkothof Nr.8)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 438**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.10.1782 zwischen Heinrich Christian Fittger, Sohn des Häuslings Heinrich Fittger, Immensen und Maria Elisabeth Strohmeier, Tochter des Brinksitzers Heinrich Strohmeier, Brunsen und Witwe des Brinksitzers Johann Jürgen Metge, Naensen Nr. 26, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das von ihrem + Mann laut Ehestiftung 6.7.1776 zugefreite und von dem Brinksitzer Dietrich Schaper übergebene Brinksitzeranwesen auf 16 Jahre. Die Stelle war schuldenfrei. Der Bräutigam verschreibt der Braut 20 Taler.

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 238**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.3.1784 zwischen Jürgen Ernst Nolte, Sohn des Kuhhirten Jobst Heinrich Nolte, Holtershausen und Dorothee Nolte, Tochter des Brinksitzers Hans Curdt Nolte, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das vom Vater übergebene Brinksitzeranwesen, wovon die Eltern den Mitgebrauch erhalten. Das Haus war sehr baufällig, auch war eine alte Kirchenschuld in Höhe von 30 Taler an die Kirche Ritgerode vorhanden. Der Bruder Heinrich Christian erhält 5 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut 25 Taler, die er erworben. (Anbauerstelle Nr. 29)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 295**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.7.1784 zwischen Johann Ernst Gloxin, Sohn des + Halbspänners Johann Friedrich Gloxin, Brunsen und Sophie Maria Rose, Tochter des Ackermanns Jürgen Ernst Rose, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Pferd oder 30 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater ohne Schulden nachgelassene Halbspännerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein jüngerer Bruder erhält 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 6, Ackerhof Nr. 1)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 295**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.4.1785 zwischen Johann Ernst Ludwig Tornedde, Sohn des + Ackermanns Heinrich Christoph Tornedde, Brunsen und Engel Hedwig Rohmeyer, Tochter des Ackermanns Heinrich Christian Rohmeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater ererbten Ackerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein Bruder und 2 Schwestern erhalten 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 11)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 126**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.7.1785 zwischen Johann Ernst Knocke, Witwer in Cuventhal, Sohn des Großköters Christof Knocke, Odagsen und Dorothee Hedwig Falke, Tochter des + Großköters Heinrich Christof Falke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Ernst Heinrich Falke laut Ehestiftung 12.5.1778 geben muss, als 50 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Da ihr Bruder durch Bauen sich von Geld entblößt hat, soll sie solange warten, bis er wieder Geld hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof in Cuventhal. (Großkothof Nr. 16)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 17 Seite 211**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.6.1787 zwischen Georg August Metge, Sohn des + Gastwirts Jobst Heinrich Metge zum Dörsfeld und Maria Eleonore Brinkmann, Tochter des + Gastwirts Johann Heinrich Brinkmann auf dem Weghause, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, die sie aus dem väterlichen Erbteil vor ihren Halbgeschwistern voraus hat und das was ihre Halbschwester Johann Christian Hettlings Ehefrau zu Salzderhelden laut Ehestiftung 8.5.1773 erhalten hat, als 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, was alles ihr Bruder Johann Ernst Metge auf dem Brunser Krüge geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut Erbkrug zum Dörsfeld. (Großkothof Nr. 24)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 17 Seite 266**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1787 zwischen dem Witwer und Hofmeister Heinrich Sebeßße in Voldagsen und Sophie Hedwig Engelke, Tochter des + Kleinköters Arend Heinrich Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Johann Heinrich Engelke laut Ehestiftung 31.5.1769 geben muss, als 20 Marien Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut freie Wohnung in seinem Brinksitzerhause zu Greene. (Kleinkothof Nr. 3)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 101**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.12.1789 zwischen Johann Ernst Koch, Sohn des Brinksitzers Johann Christian Koch, Garlebsen und Maria Rosine Tornedde, Tochter des + Ackermanns Johann Christof Tornedde, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Johann Ernst Ludwig Tornedde geben muss, als 10 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Brinksitzerstelle in Garlebsen. (Ackerhof Nr. 11)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 294**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.7.1791 zwischen Johann Heinrich Wiese, Witwer und Kleinköter in Freden und Engel Maria Engelke, Tochter des + Kleinköters Johann Ernst Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die

Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Schwager Johann Christian Reuß geben muss, als 20 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof in Freden. (Kleinkothof Nr. 4)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 335**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.10.1791 zwischen Jürgen Christian Metge, Sohn des Ackermanns Johann Heinrich Metge, Brunsen und Sophie Maria Rohmeyer, Tochter des + Ackermanns Heinrich Christian Rohmeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof und Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten in dem zur Wohnung hergerichteten Backhaus. 2 Schwestern und 1 Bruder erhalten je 40 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 18, Ackerhof Nr. 5)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 414**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.5.1792 zwischen Ernst Dörries, Sohn des + Großköters Franz Heinrich Dörries, Eimen Nr. 30 und Johanne Luise Strohmeyer, Tochter des + Anbauers Conrad Strohmeyers, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das vom Vater nachgelassene Anbauerhaus mit Garten, wovon Mutter Leibzucht erhält. Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Heinrich Dörries geben muss, als 10 Taler, 1 Kuh und 1 Tonne Bier. Schulden waren keine vorhanden als Mitgabe an Vaters Schwester Christian Fittger Ehefrau 20 Taler. (Brinksitzerstelle Nr. 9)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 463**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.11.1792 zwischen Johann Andreas Rohmeyer, Sohn des + Ackermanns Johann Andreas Rohmeyer, Brunsen und Engel Margarete Sühlig, Witwe des Halbspanners Claus Heinrich Bartels, Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Halbspannerhof in Delligsen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 180 Taler und das was sein Stiefvater Johann Heinrich Engelke mitgibt als 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 3)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 67**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.1.1793 zwischen Heinrich Christian Rose, Sohn des Ackermanns Jürgen Ernst Rose, Brunsen und Ilse Maria Knocke, Hohnstedt, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof und Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 2 Brüder, die Fuhrleute sind, erhalten 3 Spann braune Pferde und 1 zweijährigen Schimmelhengst, dazu erhalten dieselben und seine Schwester je 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Die Schwester, die an Gloxin verheiratet ist, ist bereits ausgesteuert. (Ackerhof Nr. 1)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 119**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.3.1794 zwischen Jürgen Christof Haars, Sohn des + Kleinköters Johann Ernst Haars, Stroit Nr. 1 und Maria Hedwig Müller, Witwe des Jürgen Ernst Hage, Kleinköter in Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen und ehemals von Heinrich Conrad Knackstedt gekauften Kleinkothof auf 20 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Johann Heinrich Haars laut Ehestiftung 5.7.1785 geben muss, als 10 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 8)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 125**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.3.1796? zwischen Johann Heinrich Andreas Stübig, Sohn des Gemeindebäckers Johann Heinrich Stübig, Stroit, und Johanne Luise Stromeier, Tochter des + Brinksitzers Conrad Stromeier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das vom Vater nachgelassene Brinksitzeranwesen, wie er solches durch Kaufbrief vom 12.3.1749 von dem Kleinköter Hans Ernst Müller Garten erblich erworben hat. Die Mutter erhält Leibzucht. Die Schwester des + Vaters Ehefrau des Christian Fitger, Häusling in Naensen erhält noch Mitgabe 20 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, die er erworben und später vom Nachlass des Vaters. (Brinksitzerstelle Nr. 9)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 193**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.12.1794 zwischen Johann Ernst Binnewies, Witwer und Kleinköter, Brunsen und Ilse Catharine Binnewies, Tochter des Kleinköters Heinrich Andreas Binnewies, Naensen Nr. 52, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler, die sie erworben und 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei auf 15 Jahre. Aus erster Ehe hat 3 Töchter. (Kleinkothof Nr. 12)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 316**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.6.1796 zwischen Heinrich Christian Rohmeyer, Sohn des + Ackermanns Heinrich Christian Rohmeyer, Brunsen und Rosine Bertram, Tochter des Kleinköters Johann Zacharias Bertram, Seboldshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater nachgelassenen Ackerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. 2 Brüder und 2 Schwestern erhalten je 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 5)

**Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 351**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.9.1796 zwischen dem Witwer und Schulmeisters Johann Christian Geffers, Brunsen und Dorothee Justine Koch, Tochter des Tischlers Johann Christian Koch, Salzderhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Habe. (Ackerhof Nr. 18, Ackerhof Nr. 5)

**Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 373**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.11.1796 zwischen Heinrich Christian Schaper, Sohn des Ackermanns Christof Schaper, Holtensen und Maria Hedwig Rose, Tochter des Ackermanns Jürgen Ernst Rose, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Pferd oder 50 Taler und Aussteuer. Außerdem vom Vater 1000 Taler, wovon 200 Taler ihrem Kinde gehören. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof. (Ackerhof Nr. 1)

**Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 72**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.9.1797 zwischen Johann Ernst Ebbrecht, Sohn des + Großköters Hans Christian Ebbrecht, Stroit Nr. 24 und Hedwig Sillmann, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Der Bruder Johann Christof Sillmann erhält 10 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und das was sein Bruder laut Ehestiftung 10.11.1788 geben muss, als 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Brinksitzerstelle Nr. 20)

**Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 75**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.10.1797 zwischen Johann Heinrich Helmke, Sohn des + Viertelspänners Johann Casper Helmke, Delligsen und Dorothee Hedwig Engelke, Tochter des Kleinköters Johann Heinrich Helmke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof in Delligsen. (Kleinkothof Nr. 3)

**Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 108**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.4.1798 zwischen Ernst Heinrich Falke, Sohn des + Kotsassen Christof Falke, Brunsen und Sophie Maria Rose, Witwe des Halbspänners Johann Ernst Gloxin, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen Halbspännerhof auf 18 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Johann Ernst Falke laut Ehestiftung 12.5.1778 geben muss als 50 Gulden oder 28 Taler vom Hofe und 10 Taler für die zu dem Hofe gekauften Hegerhäuser Lehnerichte, wozu sein Bruder noch freiwillig 32 Taler gibt, ebenfalls 1 Kuh und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 6, Großkothof Nr. 16)

**Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 118**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.8.1797 zwischen Johann Christof Tornedde, Sohn des + Ackermanns Heinrich Christof Tornedde, Brunsen und Engel Hedwig Binnewies, Tochter des + Kleinköters Johann Ernst Binnewies, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Vater nachgelassenen Kleinkothof, wovon Stiefmutter Leibzucht erhält. 2 Schwestern erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Am Hofe waren 300 Taler Schulden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 160 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Johann Ernst Ludwig Tornedde geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinköterhof Nr. 12, Ackerhof Nr. 11)

**Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 267**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 31.8.1799 zwischen Johann Friedrich Engelke, Sohn des + Kleinköters Johann Heinrich Engelke, Brunsen und Engel Dorothee Metge, Tochter des Ackermanns Johann Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 100 Loten Flachs, das sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Metge laut Ehestiftung 29.10.1791 geben muss, als 40 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von der Mutter übergebenen Kleinköterein, wovon die eine wüste ist. Die Mutter erhält davon Leibzucht. Sein unverheirateter Bruder und 2 Schwestern erhalten je 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinköterhof Nr. 3, Ackerhof Nr. 18)

**Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 395**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.5.1800 zwischen Johann Ernst August Metge, Sohn des + Krügers Johann Heinrich Metge, Sebexen und Sohie Maria Boecem, Tochter des Heinrich August Joachim Boecem, Erzhausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das von seines Vater Mutter Witwe Brinkmann und Vaters Bruder Johann Ernst Metge übergebene Gastwirtschaft Weghaus, wofür er 1500 Taler geben muss. In diesen 1000 Taler teilt Bräutigam sich aber mit seinen beiden Schwestern. Großmutter erhält davon Leibzucht. Außerdem verschreibt er der Braut seinen zu Sebexen liegenden Lehnhof. (Wegehaus Nr. 57 in Naensen)

**Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 483**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.10.1801 zwischen Christof Schlie, Sohn des Brinksitzers Christof Schlie, Kaierde und Ilse Catharine Fischer, Tochter des + Häuslings Johann Heinrich Fischer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut Anbauerhaus in Kaierde.

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 20**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.8.1802 zwischen Johann Christian Brackmann, Sohn des Brinksitzers Heinrich Wilhelm Brackmann, Brunsen und Johanne Justine Romeyer, Tochter des + Ackermanns Christian Romeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler, 50 Loten Flachs, das sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Romeyer aut Ehestiftung 27.1.1796 geben muss, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Da noch 5 Kinder vorhanden sind, wovon die eine bereits abgefunden ist, muss er dem Vater binnen 6 Jahren 300 Taler geben, damit der Vater diese abfindet. (Brinksitzerstelle Nr. 19, Ackerhof Nr. 5)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 224**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.9.1804 zwischen Friedrich Carl Warnecke, Sohn des Mühlenmeisters Johann Matthias Warnecke, Greene und Johanne Wilhelmine Metge, Tochter des Gastwirts Johann Ernst Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Erbenzinsmahlmühle in Greene. (Nr. 24)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 415**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.8.1807 zwischen Heinrich Christian Obermann, Sohn des Ackermanns Johann Jürgen Obermann, Brunsen und Auguste Friederike Hedwig Gloxin, Tochter des + Halbspänners Johann Ernst Gloxin, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 300 Taler, den Anteil der Zinsen von dem bei der Delligser Papiermühle zu 4 % stehenden Kapital a 600 Taler und Zinsen seit 8 Jahren, den Anteil der 7 jährigen Zinsen an den 100 Talern bei dem Großkötter Johann Heinrich Wille, Brunsen, die einjährigen Zinsen von 200 Talern bei Heinrich Knocke Hohnstedt. Weiter Mitgabe 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von Vater übergebenen Ackerhof, wovon Vater Leibzucht erhält. Sein unverheirateter Bruder und Schwester erhalten je 100 Taler, 22 Taler, welche bei verschiedenen Einwohnern in Naensen ausstehen, 1 Pferd und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 2, Halbspanner Nr. 6)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 511b**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.12.1807 zwischen dem Witwer und Häusling Jehann Andreas Markwort, Naensen und Maria Hedwig Müller, Witwe des Kleinkötters Johann Christof Haars, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Kleinkothof auf 10 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 75 Taler, wovon jedoch seine 3 Kinder aus erster Ehe 30 Taler haben sollen, ferner sein Hausgerät etwa 50 Taler Wert und seine Mitgabe, welche sein Bruder Ernst Heinrich Markworth, Kleinkötter zu Naensen Nr. 13 geben muss, als 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 8)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1814 - 1816**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.11.1815 zwischen Ernst Heinrich Hettling, Sohn des Ernst Heinrich Hettling, Salzderhelden und Justine Rosine Metge, Tochter des Gastwirts Ernst Metge, Mühlenbeck, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer im Wert von 540 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut Wohnhaus in Salzderhelden. (Großkothof Nr. 24)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1814 - 1816**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.12.1815 zwischen Andreas Momeier, Sohn des + Großkötters Andreas Momeier, Andershausen und Engel Rosine Wille, Tochter des Großkötters Heinrich Wille und Engel Hedwig, geb. Falke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben und 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkötterhof in Andershausen. (Großkothof Nr. 17)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 105**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.6.1817 zwischen Heinrich Christof Hage, Brunsen und Engel Rosine Bremer, 21 Jahre, Tochter des + Kleinkötters Heinrich Jürgen Bremer, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, die sie für sich hat und Mitgabe, die ihr Halbbruder Heinrich Vespermann von der Kleinkötterein Naensen Nr. 42 geben muss, als 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater Andreas Markworth übergebenen Kleinkothof Nr. 8, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. Schulden waren 200 Taler vorhanden. Seine Geschwister als Johann Christian, Johann Andreas und Rosine Hage, sowie seine Halbgeschwister als Heinrich Ludwig Haars und Wilhelmine Haars erhalten die Brüder je 10 und die Schwestern je 5 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 8)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 149**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.7.1817 zwischen Heinrich Christian Nolte, Brunsen und Johanne Charlotte Dormann, Bartshausen Nr. 9, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihr Anteil an einem Vorling

Land im Einbecker Felde, welches von ihrem Vater auf sie und ihrer Schwester verhehlichte Hagemeister vererbt ist und jetzt der Schwager Tagelöhner Piper in Bartshausen in Pacht hat, ferner 16 Taler aus dem Nachlass ihres Vaters und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das von der Mutter, Witwe Dorothee Christine Nolte, geb. Nolte übergeben Anbauerhauses Nr. 14, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine 4 Geschwister erhalten je 5 Taler. (Anbauerhaus Nr. 14)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 189**

Am 1.8.1817 überträgt Anbauer Heinrich Christian Nolte und dessen Frau Luisa, geb. Grabe an seinem Sohn Heinrich Andreas Nolte sein zu Brunsen belegenes Anbauerhaus Nr. 29 nebst dabei befindlichen 8 Ruten haltenden Garten, Schulden 100 Taler an Schafmeister Gellermann. Brunsen. Eltern erhalten Leibzucht.

Ehestiftung zwischen Heinrich Andreas Nolte, Drechsler und Engel Maria Justine Riemenschneider uneheliche Tochter der Maria Hedwig Rose, jetzt verheiratete Schaper in Holtensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ein Vermächtnis von 200 Taler ihres Großvaters mütterlicherseits, ferner Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Anbauerhaus Nr. 29. (Anbauerhaus Nr. 29)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 281**

Ehestiftung am 25.11.1817 zwischen dem Schneider Christian Pinkernell, Brunsen und Johanne Justine Gese, Mutter: Engel Maria geb. Binnewies, verwitwete Gese, jetzt verheiratet mit dem Kotsassen August Bumann, Holtershausen, Nr. 5, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Stiefvater von väterlichem Gute geben muss, als 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Vermögen. (Anbauerhaus Nr. 30)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 509**

Ehestiftung am 18.11.1818 zwischen Gottfried Rabe, Sohn des + Hammerschmieds Gottfried Rabe und Johanne Catharine, geb. Gattermann Delligsen und Johanne Justine Rohmeier, Witwe des Schmieds Christoph Andreas Brackmann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das von ihrem 1 Ehemann herrührende Brinksitzeranwesen Nr. 19 bis der jetzt 10 Jahre alter Sohn 1. Ehe Wilhelm das 21. Lebensjahr zurückgelegt hat, dann Leibzucht. Ihr Mann aus 1. Ehe hieß Christian Brackmann und der Mann aus 2. Ehe Christof Andreas Brackmann. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler. (Anbauerhaus Nr. 19)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 577**

Ehestiftung am 11.2.1819 zwischen Johann Ernst gloxin, Sohn des + Halbspanners Johann Ernst Gloxin und Maria, geb. Rose, nachher verwitwete Falke und Sophie Friederike Tornedde, Tochter des Ackermanns Ernst Ludwig Tornedde und Engel Hedwig, geb. Rohmeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Halbspannerhof Nr. 6, wovon Mutter Leibzucht erhält. Schulden waren 350 Taler vorhanden. Die Witwe des Häuslings Andreas Gloxin erhält noch als Abfindung 23 Taler, 1 Pferd, 1 Kuh und 1 Schwein. Sein Bruder Heinrich Christian Gloxin erhält für Abtretung des väterlichen Hofes die ausstehenden väterlichen Kapitalien als 550 Taler von Wiesener und 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Seine Schwester Auguste Friederike Hedwig, verheiratet mit Ackermann Obermann erhält das was in ihrer Ehestiftung verschrieben als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer und Entschädigung für Verzichtleistung der ausstehenden Forderungen, wovon sie 80 Taler erhalten hat. Seine Halbgeschwister Johanne Justine Falke und Johann Ludwig Falke erhalten je 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Halbspannerhof Nr. 6, Ackerhof Nr. 11)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 589**

Ehestiftung am 24.2.1819 zwischen Heinrich Ludwig Tornedde, Sohn des Ackermanns Johann Ernst Ludwig Tornedde und Johanne Justine Falke, Tochter des + Halbspanners Andreas Falke und Sophie Maria, geb. Rose, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof Nr. 11, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Schulden sind vorhanden:

1.) An Witwe Metge, Mühlenbeck 200 Taler, 2.) Dieselbe für Waren 150 Taler, 3.) Schäfer Gellermann, Brunsen 50 Taler 4.) Schlachter Hage, Brunsen 40 Taler, 5.) Schmiedeschuld, Witwe Brackmann, Brunsen 32 Taler und 6.) Forderung Ackermann Rose 10 Taler. Die Schwester des Vaters Johanne bleibt am Hofe. Die Schwestern Karoline Wilhelmine, verheiratet mit Kleinköter Christian Reuß, Sophie Friederike verlobt mit Halbspanner Ernst Gloxin, Johanne Justine und Engel Luise erhalten je 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Die Ehefrau hat bis auf 50 Taler und 1 Pferd die Abfindung schon erhalten. Schwester Engel Luise ist kränklich und bleibt am Hofe. (Halbspannerhof Nr. 6, Ackerhof Nr. 11)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 843**

Am 6.9.1820 übergibt die Witwe des Gastwirts Johann Ernst Metge, Mühlenbeck, Johanne Justine, geb. Schaper den Nachlass ihres + Mannes an ihrem Sohn Ludwig August Metge, nämlich Brinksitzerstelle zu Mühlenbeck, der Schmiede, der jetzt in Pacht habenden Krugwirtschaft für die Dauer der Pachtzeit, ferner die gekauften Erbländereien: Die Wohrt auf dem Thiefelde vor Brunsen 2 Morgen 15 Ruten. In den Rohdenköpfen bei der Masch vor Brunsen 90 Ruten. In den langen Äckern vor Brunsen 90 Ruten. Im Stroiter Felde 1 Morgen 15.

Die zu Brunsen belegene Großköterei Nr. 24. Die dortselbst unbebaute Kleinköterei. Die sämtlichen Barschaften zu 200 Taler und die ausstehenden Forderungen 150 Taler mit Ausnahme der unten genannten Kapitalien, welche sie sich vorbehält. Sie behält sich weiter vor zur freien Disposition ihr eingebrachtes überhaupt alles was sie während ihrer Witwenjahre erworben hat mit Ausnahme der von sie angekauften am Eschenberge bei Brunsen belegenen Erbländereien als 1 Kamp von 8 Morgen

30 Ruten und 13 Morgen 20 Ruten, da sie dies von den Kapitalien ihres + Mannes gekauft hat.

Kapitalien, die sie zu ihrer Disposition behält:

1.) 1500 Taler bei der Landschaft Hildesheim, 2.) 100 Taler bei Kleinköter Hage, Brunsen 3.) 200 Taler und 150 Taler bei Ackermann Tornedde, Brunsen 4.) 100 Taler bei Halbspänner Gloxin, Brunsen 5.) 50 Taler bei Kleinköter Jürgen Engelke, Brunsen 6.) 40 Taler bei Kleinköter Friedrich Engelke, Brunsen 7.) 50 Taler bei der Gemeinde Holtershausen  
Als Abfindung hat er zu geben: 1.) Karl Metge, Mühlenbeck erhält noch 1000 Taler, 2.) Eleonore Metge, verheiratete Marhenke, Hildesheim erhält noch 500 Taler 3.) Wilhelmine Metge, verheiratete Warnecke, Greene, erhält noch 10000 Taler 4.) Henriette Metge, verheiratete Lillie, Elze, erhält noch 10000 Taler 5.) Auguste Rosine Metge, verheiratete Hettling, Salzderhelden, erhält noch 10000 Taler 6.) Ernst Friedrich Metge erhält noch 20000 Taler, 1 Pferd oder 70 Taler.

(Großkothof Nr. 24)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 919**

Am 18.12.1820 überträgt Anbauer Johann Heinrich Stübig mit seiner Frau Johanne Luise, geb. Stromeier an seinen Sohn Ernst Ludwig Stübig, 25 Jahre alt, sein Anbauerhaus Nr. 9. Sein blödsinniger Bruder Christian bleibt im Hause, seine beiden Schwestern Engel Justine Amalie, 12 Jahre alt und Justine Karoline 7 Jahre alt erhalten je 5 Taler und sie selbst Leibzucht

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 3 Seite 157**

Ehestiftung am 6.10.1821 zwischen Johann Carl Wilhelm Reuß, Sohn des + Kleinköters Johann Christian Reuß, Brunsen und Johanne Christine, geb. Engelke, Brunsen und Johanne Justine Schaper, Tochter des + Anbauers Jürgen Christoph Schaper und Dorothee Hedwig, geb. Seinemeier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das von der Mutter übergebene Anbauerhaus Nr. 27 in Brunsen mit kleinem Garten, wovon Mutter Leibzucht erhält. Ihre Geschwister als Ernst Ludwig, Ernst Christof und Engel Rosine Schaper erhalten je 10 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Kleinköter Ernst Christian geben muss, als 30 Taler, 1 Fohlen, 1 Kuh und Aussteuer, ferner 40 Taler, die er erworben. (Anbauerstelle Nr. 27, Kleinkothof Nr. 4)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 3 Seite 219**

Ehestiftung am 1.4.1822 zwischen Ernst Ludwig Stübig, Brinksitzer, Brunsen und Engel Hedwig Grotian, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Brinksitzerstelle Nr. 9. (Anbauerstelle Nr. 9)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 3 Seite 241**

Ehestiftung am 1.6.1821 zwischen August Ludwig Metge Gastwirt, Mühlenbeck und Henriette Karoline Dorothee Schaper, Tochter des Jürgen Schaper, Salzderhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer im Wert von 500 Taler, ferner bei der Geburt des 1. Kindes oder nachdem 1 Jahr geschlossen ist, noch mal 1000 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Brinksitzerstelle, Großköterstelle, Kleinköterei, Schmiede und Krug. (Großkothof Nr. 24)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 3 Seite 273**

Am 21.9.1822 schenken der Großköter Ernst Heinrich Falke und seine Frau Catharine Hedwig, geb. Strohmeyer dem Ernst Ludwig Falke ihren zu Brunsen belegenen Großköterhof unter folgenden Bedingungen:

1.) Der Schenker bleibt Herr bis Jacobi 1823. 1b.) Von 600 Taler Schulden muss der Hofannehmer 300 Taler übernehmen  
2.) Der Dienstknecht des Schenkers Ernst Haars erhält 20 Taler. An die Brüder des Schenkers Ehefrau Heinrich Andreas Strohmeyer in Greene 60 Taler an Kleinköter Heinrich Strohmeyer, Stroit 40 Taler zahlen. Schenker und Frau erhalten Leibzucht. Auf dem Hofe waren 7 Pferde, 7 Kühe.

Ehestiftung zwischen Ernst Ludwig Falke, 21 Jahre, Sohn des + Halbspanners Falke und Maria, geb. Rose, Brunsen und Engel Justine Schaper, Tochter des Halbspanners Conrad Schaper, Varrigsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut vorstehenden Großköterhof. (Halbspännerhof Nr. 16, Halbspännerhof Nr. 6)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 3 Seite 157**

Ehestiftung am 6.10.1821 zwischen Johann Carl Wilhelm Reuß, Sohn des + Kleinköters Johann Christian Reuß und Johanne Christine, geb. Engelke, Brunsen und Johanne Justine Schaper, Tochter des + Anbauers Jürgen Christoph Schaper und Dorothee Hedwig, geb. Seinemeier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das von der Mutter übergebene Anbauerhaus Nr. 27 in Brunsen mit kleinen Garten, wovon Mutter Leibzucht erhält. Ihre Geschwister als Ernst Ludwig, Ernst Christof und Engel Rosine Schaper erhalten je 10 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Kleinköter Ernst Christian geben muss, als 30 Taler, 1 Fohlen, 1 Kuh und Aussteuer, ferner 40 Taler, die er erworben. (Anbauerstelle Nr. 27, Kleinkothof Nr. 4)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 4 Seite 93**

Ehestiftung am 26.6.1824 zwischen Heinrich Christian Rohmeyer, Ackermann und Witwer, Brunsen und Johanne Justine Henriette Wilhelmine Ahlswede, Kaierde, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam von väterliche Kleinköterei 15 Taler, 1 Kuh und Aussteuer und von ihren Eltern 60 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof Nr. 5. (Ackerhof Nr. 5)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 4 Seite 191**

Am 24.12.1824 erklärten die Witwe des Ackermanns Heinrich Christian Rose, Ilse Catharine, geb. Knoke und ihre beiden ältesten Söhne Johann Ernst, 29 Jahre und Heinrich August Rose, 27 Jahre alt folgendes:

Ihr, der Witwe Rose sei nach dem Testament ihres + Ehemannes die Befugnis gegeben, das von ihrem + Mann nachgelassene Brinksitzeranwesen mit Krugwirtschaft und den mit dieser Brinksitzerei verbundenen Grundstücke, der ehemaligen Wächterschen Köterei einen ihrer jüngeren Söhne, indem der älteste nach dem väterlichen Testament den Ackerhof haben solle, zu übertragen. Mit ihrer Einwilligung habe nun ihr ältester Sohn Johann Ernst Ludwig Rose, die ihm nach dem väterlichen Testament vermachten Höfe ihrem 2. Sohn Heinrich August überlassen, da derselbe die Grundstücke nicht annehmen könne, so übergebe sie das ihrem ältesten Sohn mit. Er gibt seinen Bruder 1000 Taler, 2 Pferde und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 1)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 5 Seite 225**

Ehestiftung am 17.12.1827 zwischen dem Gutspächter Georg Kircher, Greene und Karoline Metge, Tochter des Gastwirts Johann Ernst Metge und Sophie Maria, geb. Böse, Langenstruk, Naensen Nr. 57, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 300 Taler und Aussteuer im Werte von 375 Taler, ferner 100 Taler, die sie für sich hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Vermögen. (Naensen Nr. 57)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 5 Seite 287**

Am 31.5.1828 schenkt Kleinköter Jürgen Engelke, Brunsen seine Kleinkothof Nr. 23 an den bisherigen Dienstknecht Heinrich Christian Strohmeier, Brunsen unter folgenden Bedingungen: Engelke behält noch Herrschaft auf unbestimmte Zeit. Die Schulden von etwa 1000 Taler muss Strohmeier übernehmen. Wenn Engelke abgibt, dann erhält er und seine Schwester Maria Rosine Leibzucht. Dies alles verschreibt Strohmeier seine Frau Karoline, geb. Wiese. Die Ehefrau brachte zum Brautschatz 20 Taler, 6 Stiege Leinwand. (Kleinköterhof Nr. 23)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 6 Seite 152**

Ehestiftung am 28.7.1830 zwischen dem Kleinköter Heinrich Christof Hage, Brunsen und Johanne Justine Maria Wille, Tochter des Großköters Heinrich Wille und Engel Hedwig Falke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 8. (Kleinkothof Nr. 8, Großkothof Nr. 17)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 6 Seite 465**

Am 28.1.1828 wurde der Kleinkothof Nr. 11 des Kleinköters Heinrich Brinkmann, Brunsen zwangsweise verkauft. Es gehörten dazu: 24 Morgen unter denen 12 Morgen Pfarrmeierland, 1 Garten etwa 75 Ruten beim Hause, Wohnhaus nebst Stallung und Scheune und den Nebengebäude, welches als Altvaterhaus benutzt wird. Käufer hat auf dem Hofe nachstehendes Altenteil zu geben: 1.) An die Witwe des Kleinköters Lorenz in Klein Freden den 3. Teil des Obstes und 3 Ruten Land im Garten, 9 Himten Roggen, 3 Himten Gerste, 1 Himten Weizen, 1 Himten Erbsen, 24 Ruten Kartoffelland, 1 Himten Lein zu säen, 4 Taler Futtergeld für 1 Kuh, ½ fettes Schwein, 1 Himten Salz.  
Lasten: monatlich 1 Taler 20 gl, wöchentlich 2 Tage Herrendienst mit der Hand an das Amt Greene. Auch jährlich 2 Taler 2 gl Dienstgeld dortselbst zu bezahlen und jährlich 1 Himten Roggen, 1 Himten Hafer dort entrichten. Von den Pfarrmeierländereien sind jährlich 8 Himten Roggen, 8 Himten Hafer an die Pfarre zu entrichten und hat Käufer der Pfarre für 1827 rückständigen Meierzins gleichfalls abzutragen.  
Den Hof kaufte die Gemeinde für 825 Taler. (Kleinkothof Nr. 12)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1825 – Seite 308**

Ehestiftung am 25.7.1833 zwischen dem Kleinköter Carl Engelke, Sohn des + Kleinköters Friedrich Engelke und Engel Dorothee, geb. Metge, Brunsen und Justine Momeyer, 32 Jahre alt, Andershausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 250 Loten Flachs, das sie erworben und das was ihr Bruder Großköter Andreas Momeyer geben muss, als 240 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater nachgelassenen Kleinkothof Nr. 3, wovon Mutter Leibzucht erhält. Schulden waren 100 Taler vorhanden. Seine Schwester Friederike erhält 30 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer und sein Bruder Ludwig erhält 200 Taler für Absprung und als Abfindung 30 Marien Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 3)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1825 – Seite 341**

Ehestiftung am 16.10.1833 zwischen Ackermann August Rose, Sohn des + Ackermanns Heinrich Christian Rose und Ilse Maria, geb. Knoche, Brunsen und Wilhelmine Brackmann, Mutter, Ehefrau des Schmiedemeisters Carl Rabe, Johanne Justine, geb. Rohmeier verwitwete Brackmann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung von väterlicher Brinksitzerstelle, welche bestimmt wird, wenn ihr Bruder Wilhelm die Stelle annimmt. Ferner 200 Taler vom Stiefvater, diejenigen 100 Taler, die ihr nach Testament des Vaters legiert sind und 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof Nr. 1. (Ackerhof Nr. 1, Brinksitzerstelle Nr. 19)

### **Kanton Delligen, 1 Register vom 2.12.1809 – 27.1.1810, Seite 8**

Am 16.12.1809 erklärt die Ehefrau des Kleinköters Andreas Markwort Maria Hedwig, geb. Müller, Brunsen: Der verstorbene Vater des Gastwirts August Ludwig Metge, Mühlenbeck habe ihr vor mehreren Jahren 388 Frank 50 Cent geliehen zu 5 %. Zur

Sicherheit setzt sie 1 Morgen vor Brunsen unter der Lieth an Tornedde belegen, 1 Morgen daselbst an Tornedde belegen. Diese Grundstücke habe sie von ihrem Vater geerbt. (Kleinkothof Nr. 8)

Am 16.12.1809 erklärt der Kleinköter Johann Christof Tornedde, der Ackermann Heinrich Christian Rose habe ihm 108 Frank 78 Cent geliehen, damit er seine Pacht und Zehntrückstände zahlen konnte. (Kleinkothof Nr. 12, Ackerhof Nr. 1)

Am verpachtet Heinrich Christian Rose seine käuflich erworbene Brinksitzerstelle Nr. 26 mit Gastwirtschaft in Greene auf 12 Jahre an Gastwirt Heinrich Kuhlmann zu Greene für jährlich 686 Frank 40 Cent (Ackerhof Nr. 1)

### **Kanton Delligsen, 2 Register 1810, Seite 175**

Am 1.6.1810 erklärt Kleinköter Heinrich Christian Metge Brunsen: Er habe von Otto Friedrich von Meltzing zu Brunkensen, Kanton Delligsen 1726 Frank 50 Cent geliehen. Zur Sicherheit setzt er Kleinköterhof mit 6 Morgen im so genannten Himmelreich, 2 Morgen im Neuret Sieke, 1 Morgen Wiese, so genannte Kolkswiese, 2 Morgen Garten hinter der Köterei.

### **Kanton Delligsen, 3 Register vom 30.7.1810 – 17.6.1811 Nr. 14 Seite 66**

Ehestiftung am 6.11.1810 vor dem Notar Kühne in der Wohnung des Ackermanns Heinrich Christian Metge, Brunsen zwischen Christian Ludwig Philipp Lieben, Sohn des Halbspänners Georg Philipp Lieben, Wenzen und Engel Rosine Metge, 18 Jahre alt, Tochter des Ackermanns Heinrich Christian Metge und Sophie Maria, geb. Romeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam vom Vater übergebenen Ackerhof Nr. 18 und Kleinkothof Nr. 15, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Die Schulden am Hofe betragen nach dem 3. Register Anlage 819 zusammen 4364 Frank. Der Bräutigam verschreibt der Braut 1.) 400 Frank, 2.) 34 Morgen ehemaliges Lehnland, jetzt ihm ganz eigentümlich gehören und zwar 26 Morgen Land vor Norheim belegen, 5 Morgen daselbst an der Leine Mühle genannt der Buß, 2 Morgen Wiese und 1 Morgen Gartenland vor Kahlefeld. 3.) Abfindung von väterlichem Hofe in Wenzen, 1294 Frank 87 Cent. Er hatte mit der + Maria Christine Buschbaum, Wenzen ein uneheliches Kind, genannt Auguste Lieben. Er erkennt dies Kind als das Seinige ab und reserviert aus seinem Vermögen dafür 777 Frank 70 Cent. (Ackerhof Nr. 18, Kleinkothof Nr. 15)

### **Kanton Delligsen, 3 Register vom 30.7.1810 – 17.6.1811 Nr. 14 Seite 135**

Am 23.1.1811 verpachtet die Witwe des Gastwirts Metge Johanne Justine zu Mühlenbeck an Schmied Christof Andreas Brackmann auf 6 Jahre ihre zu Mühlenbeck liegende Schmiede. (Großkothof Nr. 24)

### **Kanton Delligsen, 3 Register vom 30.7.1810 – 17.6.1811 Nr. 14 Seite 145**

Kaufmann Georg Ludwig Schlüter verkauft an Bürgermeister und Ackermann Heinrich Christian Rose, Brunsen seinen Kleinkothof in Greene für 2913 Frank 75 Cent (Ackerhof Nr. 1)

### **Kanton Delligsen, 4 Register vom 19.1.1811 – 23.11.1811 Nr. 14 Seite 59**

Am 10.9.1811 wurde auf Verlangen der Witwe des Schmieds Johann Christian Brackmann, Johanne Justine, geb. Romeier der Nachlass ihres + Mannes aufgenommen. Gestorben war der Mann am 5.10.1809 zu Brunsen. Sie selbst erbte 1/3 und ihre ehelichen Kinder Johanne Justine Wilhelmine Hedwig, 8 Jahre und Heinrich Wilhelm Brackmann zusammen 2/3. (Brinksitzerstelle Nr. 29)

### **Kanton Delligsen, 4 Register vom 19.1.1811 – 23.11.1811 Nr. 14 Seite 67**

Ehestiftung am 10.9.1811 vor dem Notar Kühne in der Wohnung des Schmieds Brackmann, Brunsen zwischen Christof Andreas Brackmann, Sohn des Schmieds Heinrich Wilhelm Brackmann und der Witwe des Schmieds Johann Christian Brackmann. Johanne Justine, geb. Romeier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam die Mitbenutzung der von ihrem + Mann nachgelassene Brinksitzerstelle Nr. 19 mit Schmiede. Schulden waren 2369 Frank 85 Cent vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Vermögen. (Brinksitzerstelle Nr. 29)

### **Kanton Delligsen, 4 Register vom 19.1.1811 – 23.11.1811 Nr. 14 Seite 76**

Ehestiftung am 10.9.1811 vor dem Notar Kühne am 23.11.1811 in der Wohnung des Ackermanns Johann Ernst Ludwig Tornedde, Brunsen zwischen Ernst Christian Reuß, Sohn des + Kleinköters Johann Christian Reuß und Maria Eleonore, geb. Engelke und Johanne Wilhelmine Karoline Tornedde, Tochter des Ackermanns Johann Ernst Ludwig Tornedde und Engel Hedwig, geb. Romeier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 388 Frank 50 Cent die Mitbenutzung der von ihrem + Mann nachgelassene Brinksitzerstelle Nr. 19 mit Schmiede. Schulden waren 2369 Frank 85 Cent, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine Geschwister erhalten je 116 Frank 55 Cent und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 4, Ackerhof Nr. 11)

### **Kanton Delligsen, 4 Register 2. Heft vom 23.11.1811 – 25.7.1812 Seite 127**

Am 14.2.1812 verkaufen Großköter Johann Ludwig Riemenschneider und Frau Maria Luise, Steinmann an Witwe des Gastwirts Metge, Mühlenbeck, Johanne Justine, geb. Schaper für 174 Frank 82 Cent 8 Morgen 30 Ruten auf Brunser Feldmark am Eschenberge. (Großkothof Nr. 24)

**Kanton Delligsen, 4 Register 2. Heft vom 23.11.1811 – 25.7.1812 Seite 136**

Am 14.2.1812 verkaufen Großköter Johann Arend Momeyer und Frau an Friederike Catharine, geb. Schaper, Andershausen, an Witwe des Gastwirts Metge, Mühlenbeck, Johanne Justine, geb. Schaper 13 Morgen 20 Ruten Rottland im Brunser Felde für 275 Frank 83 Cent. (Großkothof Nr. 24)

**Notar Reck (Chronologisches Repertorium)**

Am 13.7.1813 verpachtet Herr Deichmann im Auftrage des Generals von Relingen an Heinrich Christian Rose die wüsten Herrenhöfe auf 3 Jahre für 1126 Frank 65 Cent. (Ackerhof Nr. 1)

**Ehestiftungen Amt Greene 1766 – 1771, Band 12a, Seite 138**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.11.1767 zwischen dem Karabiner Johann Andreas Rohmeyer, Sohn des + Ackermanns Hans Ernst Rohmeyer, Brunsen und Engel Maria Voß, Tochter des Schafmeisters Christof Voß, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 43 Taler 18 mgl, welche ihr Vater bei der Gemeinde Brunsen stehen hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder laut Ehestiftung 29.7.1761 geben muss, als 50 Taler, 1 Pferd oder 20 Taler und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 5)

**Ehestiftungen Amt Greene 1766 – 1771, Band 12a, Seite 161**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.4.1767 zwischen Johann Conrad Strohmeier, Sohn des + Brinksitzers Heinrich Strohmeier und Catharine Pape, Tochter des + Häuslings Heinrich Andreas Pape, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Brinksitzerstelle, wovon seine Schwester Maria Elisabeth 20 Taler erhält. (Brinksitzer Nr. 9)

**Ehestiftungen Amt Greene 1766 – 1771, Band 12a, Seite 291**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.7.1768 zwischen dem Witwer und Großköter Heinrich Christof Falke und Maria Hedwig Brinkmann, Tochter des + Großköters Hans Jürgen Brinkmann, Naensen, Nr. 24, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben und das was sie von ihrer Mutter an Hausgerät besitzt, ferner das was ihr Bruder Christof Brinkmann geben muss, als 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großköterhof auf 12 Jahre, dann Leibzucht. (Großkothof Nr. 16)

**Ehestiftungen Amt Greene 1766 – 1771, Band 12a, Seite 325**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 31.5.1769 zwischen Johann Heinrich Engelke, Sohn des + Kleinköters Ahrend Heinrich Engelke und Engel Maria Voß, Witwe des Karabiner Johann Andreas Rohmeier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die ihrem + Mann von dessen Bruder Heinrich Christian Rohmeiers Hofe und in ihrer Ehestiftung vom 3.11.1767 beschriebenen Mitgabe. Für ihrem Sohn Heinrich Andreas, jetzt 6 Jahre alt, sollen hiervon 50 bis zu seiner Verheiratung stehen bleiben, stirbt der Sohn, dann (Kleinkothof Nr. 3, Ackerhof Nr. 5)